



Prof. Dr. med.
Shahnaz Christina Azad



Prof. Dr. med. Arne May

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Deutschen Schmerzgesellschaft und der DMKG begrüßen wir Sie sehr herzlich zum Deutschen Schmerzkongress 2013 in Hamburg. Das diesjährige Motto „Moderne Schmerzmedizin: Ist alles gut, was geht?“ macht es schon deutlich: Die Errungenschaften sind beträchtlich, das Arsenal der therapeutischen Möglichkeiten breitgefächert, die Erfolge unübersehbar, beispielsweise im Akutschmerz. Unübersehbar sind aber auch die Stagnation in der Therapie chronischer Schmerzen, der teilweise unkritische Einsatz invasiver Maßnahmen und häufig das Fehlen der geforderten Interdisziplinarität. Der Patient und der Schmerztherapeut agieren nie alleine, sondern sind immer eingebunden in soziale, berufliche, private, menschliche, gesundheitsökonomische und letztlich auch politische Netze. Schmerz ist das Paradebeispiel einer interdisziplinären Zusammenarbeit, und gerade das macht es auch so spannend.

Wie immer, werden auf dem Deutschen Schmerzkongress ein breites Spektrum aktueller grundlagenwissenschaftlicher und klinischer Forschungsergebnisse, aber auch Updates in der Diagnostik und Therapie von Schmerzen, beispielsweise im Bereich des Kopfschmerzes präsentiert werden.

Ganz besonders einladen möchten wir Sie in diesem Jahr zu den Kursen der neu gegründeten Fortbildungsakademie. Sie stellen im Rahmen des Deutschen Schmerzkongresses einen zentralen Bestandteil der Vermittlung zwischen Schmerzforschung und Schmerztherapie im klinischen Alltag dar.

Angesichts des interessanten Programms, das wir aufgrund der regen Zusendung von Beiträgen erstellen konnten, erwarten wir eine spannende, konstruktive Diskussion der klinischen und wissenschaftlichen Inhalte unserer heutigen modernen Schmerzmedizin unter den Aspekten der Praxisnähe, Effektivität, Ethik, Innovation und Ökonomie.

Zudem sind wir sehr erfreut darüber, dass wir den international renommierten Philosophen und Politikwissenschaftler Herrn Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin als Festredner für die Eröffnungsveranstaltung gewinnen konnten.

Unser großer Dank gilt allen, die unseren Kongress mitgestalten, den Vortragenden, den Zuhörern, dem Programmkomitee, der Kongressorganisation und den Sponsoren.

Wir freuen uns auf vier schöne, interessante gemeinsame Tage mit Ihnen!

Herzliche Grüße

Ihre

Prof. Dr. med. Shahnaz Christina Azad
Kongresspräsidentin
der Deutschen Schmerzgesellschaft

Prof. Dr. med. Arne May
Kongresspräsident
der DMKG